



Biogas Zürich AG  
Paul-Pflüger-Strasse 104  
Postfach, 8010 Zürich  
[www.biogas-zuerich.swiss](http://www.biogas-zuerich.swiss)

Tel. +41 44 645 59 88  
Fax +41 44 645 59 89

Kontakt: Helmut Vetter  
Direktwahl +41 44 645 56 58  
[biogas@zuerich.ch](mailto:biogas@zuerich.ch)

## Medienmitteilung

Zürich, 10. März 2017

### **In vier Jahren ein Drittel mehr Bioabfall im Vergärwerk**

**Seit 2013 vergärt die Stadt Zürich Bioabfall im neu gebauten Vergärwerk der Biogas Zürich AG am Standort des Klärwerks Werdhölzli. Über den vier Jahre währenden Betrieb zieht die Biogas Zürich AG eine positive Bilanz: Die Einlieferungen von Bioabfall und die Biogasproduktion haben die Erwartungen übertroffen. 2016 war bisher das Rekordjahr.**

2013 nahm das Vergärwerk Werdhölzli seinen Betrieb auf und gleichzeitig startete in der Stadt Zürich die Sammlung von Bioabfall aus Haushalten. In den vier Betriebsjahren steigerte sich die eingelieferte Menge Bioabfall aus der Stadt Zürich um etwa ein Drittel. Unter anderem konnte diese Steigerung ab 2014 auch dank den Bioabfalleinlieferungen der in der Limeco vertretenen Limmattaler Gemeinden realisiert werden. Seit 2016 ist die Anlage mit einer jährlichen Kapazität von 27 000 Tonnen praktisch ausgelastet. Zukünftige Mengensteigerungen sind durch die jahreszeitlich schwankende Verteilung der Einlieferungen noch möglich. Auch wurden bereits beim Erstausbau des Vergärwerks verschiedene Erweiterungsszenarien berücksichtigt, welche kurzfristig und mit moderatem Aufwand umsetzbar sind.

Die gewonnene Menge Biogas konnte gegenüber dem ersten Betriebsjahr sogar um 50 % gesteigert werden. Aus Bioabfall und Klärgas produzierte die Biogas Zürich im Jahr 2016 65,3 Gigawattstunden Biogas. Genug, um 6500 Wohnungen ein Jahr lang umweltfreundlich zu heizen und so 16 000 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber der Verwendung von Heizöl einzusparen.

#### **Bitte kein Plastik im Bioabfall**

Erfreulicherweise landet immer mehr Bioabfall in der Bioabfallsammlung statt im Kehrriechtsack. Die Bevölkerung spart damit Kosten, weil weniger Kehrriechtsäcke nötig sind, und schliesst gleichzeitig den wichtigen Biomassekreislauf. Bioabfall darf nicht in Plastiksäckli bereitgestellt werden, denn diese verunreinigen den Bioabfall. Das Plastik gelangt mit dem Kompost auf die Felder in die Umwelt.

2 / 2

Darum sollen nur kompostierbare Bioabfallbeutel verwendet werden, sie sind in den Verkaufsregalen des Detailhandels bei den Kehrriechsäcken zu finden.

\*\*\*

Weitere Auskunft erteilt Helmut Vetter, Biogas Zürich AG, Tel. 044 645 56 58.

### **Biogas Zürich AG**

Die Biogas Zürich AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Energie 360° AG und Limeco. Das Unternehmen verwertet und vergärt Bioabfall aus der Stadt Zürich und den Limmattaler Gemeinden. Der Stoffkreislauf der Biomasse wird geschlossen und aus dieser umweltfreundliches Biogas für die Stadt Zürich produziert.

Die *Clearingstelle für Biogaseinspeisungen des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie* hat die Biogas Zürich AG als grösste Schweizer Biogasproduzentin für das Jahr 2016 bestätigt.

[www.biogas-zuerich.swiss](http://www.biogas-zuerich.swiss)